

Isi Kempler



Das ist mein Bruder Isi während seines Aufenthalts in Belgrad. Während unserer Flucht aus Berlin nach Palästina haben an der Grenze nach Bulgarien die Bulgaren Isi nicht ins Land gelassen, weil meine Mutter einen Pass hatte, in den nur meine Schwester Miriam und ich eingetragen waren. Für meinen Bruder Isi hatte sie nichts. Isi war damals 14 Jahre alt. Er brauchte einen Pass, ohne Pass ließen sie ihn nicht ins Land. Um einen Pass für Isi zu besorgen, hätte meine Mutter nach Polen fahren müssen. Der Zug ist ohne uns losgefahren, und wir mussten wieder zurück nach Belgrad. Meine Mutter hat sofort Herrn Spitzer in Belgrad angerufen. Zum Glück, dass wir ihn hatten! Nach einigen Tagen ist er gekommen und hat zu meiner Mutter gesagt: es gibt nur eine Lösung, der Junge ist vierzehn Jahre alt, mit vierzehn Jahren kann er als Lehrling hier bleiben. Jungs mit vierzehn Jahren gehen in eine Lehre. Ich kenne einen Tischler, er wird dort wohnen und das

Tischlerhandwerk erlernen. Er wird nicht allein sein, wir werden gut auf ihn aufpassen. Meine Mutter hat angefangen zu weinen, aber nach ein paar Tagen hat sie gesehen, dass es keine andere Lösung gibt. Also hat sie beschlossen, meinen Bruder in Belgrad zu lassen und mit meiner Schwester Miriam und mir weiter zu fahren. Wir haben alle schrecklich geweint.